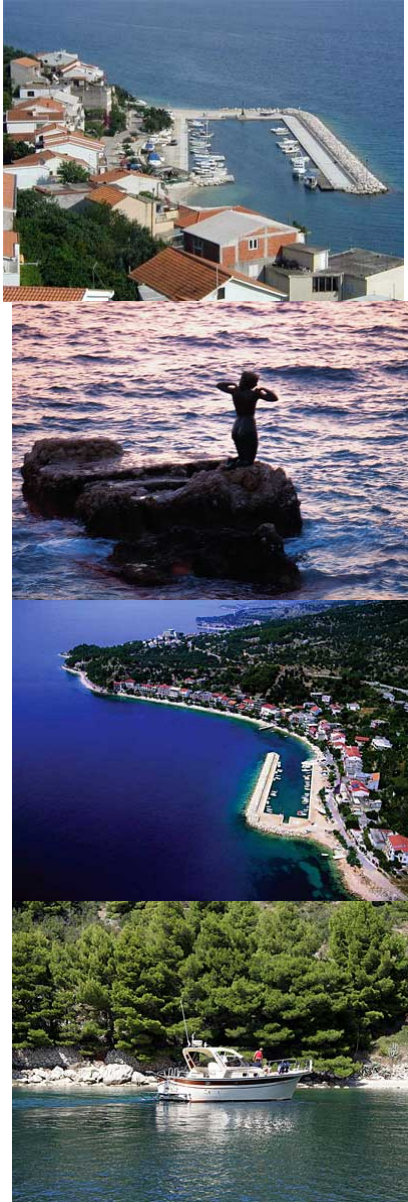




Podgora ist ein der am meisten malerischen Orten in der Makarska Riviera. Zwischen den zwei Weltkriegen gab es einige Orten an der Küste, deren Einwohner sich mit dem Fischfang, Schifffahrt und Tourismus beschäftigten. In 1923 wurde die Gesellschaft für Ortverschönerung gegründet. Bis zum zweiten Weltkrieg wurden einige kleinere Pension und Hotels ausgebaut. Die Ortschaft begann sich nach der Erdbeben in 1962 stärker zu entwickeln, als meistens die Häuser in Gornja Podgora Schaden erlitten, so war es zusätzlicher Ansporn der die Menschen zu der Küste gedrängt hat. Heute ist Podgora die Gemeinde mit 2880 Einwohnern. Mit der Zeit entwickelte sich Podgora in einen der attraktivsten touristischen Orten in Dalamtien. In Podgora befindet sich malerischer Hafen für Fischerboote, sowie eine Promenade mit wunderschönem Steinufer. Auf dem Hügel oberhalb des Hafens steht das Denkmal 'Galebova krila', das in 1962

errichtet wurde als Erinnerungszeichen für die Gründung der sieghaften antifaschistischen dalmatinischer Kreigsflotte in dem Zweiten Weltkrieg.



Podgora wird zum ersten Mal in 1477 erwähnt. Podgora ist seit jähren der bekannte Fischerpunkt. Der Hafen ist auch heute noch voll mit Barken und anderen Fischerbooten, die Podgora besonderes Kolorit verleihen. Östlich von Podgora befindet sich die Siedlung Caklje mit einem Strand und einem neuausgebauten Hafen für Schiffe. Touristische Podgora hat ihre neue Inhalte und Hotels harmonisch eingefügt in die bestehende Siedlung mit alten Fischerhäusern. Die Höfe der Ferienhäuser und der Apartments sind voll mit mediterranem Gewächs und Früchten: Orangen, Zitronen und Mandarinen. Bewohner von Podgora haben

auch ihren alten Dorf am Bergfuß von Biokovo nicht verlassen. Sie haben diese durch eine neue Straße mit der Magistralstraße verbunden, sie erhalten uralte Olivenhaine und Weingärten, sie erneuern das Väterland, und bringen oft auch ihre Gäste, um in wunderschönen Aussichten, einheimischen Spezialitäten und Weinen zu genießen. In der Alten Podgora steht eine schöne Kirche von Allerheiligen, wo der weit bekannte Feier von St. Vizenz am ersten Sonntag nach der Mariä Himmelfahrt traditionell gefeiert wird.

